

WET 1600

Diese gebogene Flachstahlwangentreppe verbindet das vorhandene Treppenhaus mit dem neuen ausgebauten Dachgeschoß eines Mehrfamilienhauses in Berlin-Charlottenburg. Die Treppe tritt am ehemaligen Ende des alten Treppenhauses an und liegt direkt über den anderen Treppen. Bedingt durch die Dachschrägen und die örtlichen Gegebenheiten konnte die Treppe nicht als zweiläufige Podesttreppe ausgeführt werden. Eine fast freitragende Bogentreppe mit einer Abhängung in der Bogenachse ist die perfekte Lösung. Den behördlichen Auflagen folgend ist die Treppe mit seiner Beschichtung und den Stufen in F30 ausgeführt.

Treppenbeschreibung

Flachstahlwangentreppe aus Stahl S-235 gebogen

Wangen aus Flachstahl ca. 280/10 mm, mit eingeschweißten Tritt- & Setzstufen aus gekantetem Stahlblech s= 5 mm Stahlteile, Stufenbleche gebohrt für spätere Stufenbefestigung, alle Stahlteile rostschutzgrundiert, Stufen und Setzstufen passend zum Parkett in europäischer Eiche, 40 mm bzw. 20 mm dick mit abgerundeten Kanten. Die Stufen sind transparent mit einem 2-Komponenten Lack versiegelt., unter den Tritt- & Setzstufen ist zur Trittschalldämmung und zur Einhaltung des Brandschutzes ein B1 Teppich verlegt, inkl. Montage

Steigegeländer aus Stahl S-235 und Eiche beidseitig

Pfosten aus Flachstahl 40/10 mm aufgesetztem Handlaufhalter aus Rundstab D= 10 mm, mitlaufende Stahlstäbe aus Rundstab D= 12 mm, durch die Pfosten gebohrt, Handlauf aus formverleimten Eichenfurnier, Handlaufdurchmesser 40 mm, alle Verbindungen auf Gehrung verleimt, Stahlteile rostschutzgrundiert, Holzteile transparent endlackiert, inkl. Montage

Zusätzlich wurde passend zu dem Treppengeländer Brüstungsgeländer im Dachgeschoß montiert. Eine Deckenblende aus Stahlblech s= 6 mm verdeckt den Deckenaufbau und bildet den vertikalen Abschluss der Treppe.